

Konzept BFB

Ausgangslage

Die Klassen des HPZ BL sind heterogen. Das heisst: auch Schülerinnen* mit einer schweren Entwicklungsbeeinträchtigung oder Mehrfachbehinderung besuchen diejenige Stufe, die ihrem Lebensalter entspricht.

Zur Unterstützung der Lehrpersonen in der besonders anforderungsreichen Situation steht die BFB-Beratung zur Verfügung. BFB leitet sich von der Bezeichnung „besonderer Förderbedarf“ ab. Damit ist ausdrücklich nicht die Schülerin als Person mit einer schweren Entwicklungsbeeinträchtigung gemeint, sondern die anforderungsreiche Situation, die sich für die Fachleute daraus ergibt.

Angebot

BFB-Beratung ist Unterstützung, Begleitung und Beratung aller Beteiligten. Sie ist Arbeit im und am gesamten Umfeld.

Sie ist in erster Linie ein internes Angebot für die Lehrpersonen, welche in ihren Klassen ein oder mehrere Schülerinnen mit einer schweren Entwicklungsbeeinträchtigung unterrichten. In zweiter Linie kann dieses Angebot auch im erweiterten internen Umkreis (Schulleitung, Fachlehrpersonen, Sozialpädagoginnen, Klassenhilfen, Eltern etc.) und auch extern (Anschlussinstitutionen etc.) genutzt werden.

Inhalt

Im Konzept BFB sind folgende Themen berücksichtigt:

- Haltung und Grundvoraussetzung
- Anspruchsgruppe
- Aufgaben und Ziele
- Auftragsbasis
- Ablauf

* für die weibliche gilt immer auch die männliche Form

Genehmigt an der ILK vom 03.12.2010